

Anlage 5

Heike Prößler  
Eckenhagener Str. 39a  
51580 Reichshof

An Herrn Bürgermeister  
Rüdiger Gennies  
Hauptstr.12  
51580 Reichshof

/ 4.4.12

3.4.2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gennies,

die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen stellt folgende Anfragen und bittet um schriftliche Beantwortung:

1. Gibt es in der Gemeinde Reichshof einen Runden Tisch oder Arbeitskreis mit allen Vertreterinnen und Vertretern der Schulen, Kindergärten, Jugendzentren, Streetworker, Sportvereinen, Jugendgruppen aus kirchlichen Einrichtungen oder dem Naturschutz und anderen?

Wenn ja, wie oft finden Treffen statt und zu welchen Themen?

Wenn nein, warum nicht?

2. Wie unterstützt die Gemeinde Reichshof das Netzwerk gegen Rechts des Oberbergischen Kreises und wer ist in der Gemeindeverwaltung der Ansprechpartner.

Wurden zu rechtsextremen Vorfällen in der Gemeinde Reichshof schon Aussagen dem Kreis oder dem Netzwerk gegenüber gemacht. Es wurde ja bei den ersten Treffen deutlich erwähnt, dass es bei der Bestandsaufnahme in den Kommunen nicht nur um Straftaten geht.

Mit freundlichen Grüßen

# GEMEINDE REICHSHOF DER BÜRGERMEISTER



LEBEN · ERHOLEN · ARBEITEN

Gemeinde Reichshof · Postfach 1160 · 51571 Reichshof

Frau  
Heike Prößler  
Eckenhagener Str. 39 a  
51580 Reichshof

Denklingen  
Hauptstr. 12  
51580 Reichshof

Telefon: 02296 / 801 - 0  
Telefax: 02296 / 801 - 395  
eMail: Gerhard.Schoeler@Reichshof.de

**Besuchszeiten:**

Mo - Fr 8.30 - 12.00 Uhr  
Mo zusätzl. 14.00 - 18.30 Uhr

Auskunft erteilt

Hr. Schöler

Durchwahl

- 320

Mein Zeichen

II

Zimmer-Nr.

304

Datum

16.04.2012

Anfragen der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“  
Ihr Schreiben vom 03.04.2012

Sehr verehrte Frau Prößler,

beigefügt übersende ich Ihnen meine Antwort auf die von Ihnen  
mit o.a. Schreiben gestellten Anfragen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

Anlage

  
(Rüdiger Gennies)  
Bürgermeister

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Köln  
Kto. 0347000103  
BLZ 370 502 99

Volksbank Oberberg eG Wiehl  
Kto. 500450010  
BLZ 384 621 35

Postgiroamt Köln  
Kto. 16222-501  
BLZ 370 100 50

Anfragen der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 03.04.2012

Anfrage 1:

Gibt es in der Gemeinde Reichshof einen Runden Tisch oder Arbeitskreis mit allen Vertreterinnen und Vertretern der Schulen, Kindergärten, Jugendzentren, Streetworker, Sportvereinen, Jugendgruppen aus kirchlichen Einrichtungen oder dem Naturschutz und anderen ?

Wenn ja, wie oft finden Treffen statt und zu welchen Themen ?

Wenn nein, warum nicht ?

Antwort:

Einen Runden Tisch oder Arbeitskreis mit Vertreterinnen und Vertretern all dieser Organisationen, Gruppen und Einrichtungen, initiiert von der Gemeinde Reichshof, gibt es nicht.

Ein solcher Runder Tisch hätte sicher von der Anzahl der Personen mehrfache Rats-Stärke.

Es müssten zunächst einmal alle angesprochenen Gruppierungen in der Gemeinde aufgelistet werden, um dann die verantwortlichen Personen (Vorstände) dieser Gruppen namentlich benennen zu können.

Danach stellt sich die Frage nach gemeinsamen Themen, die von allgemeinem Interesse sein könnten.

Aus den bestehenden Gruppen heraus wurde bisher ein Runder Tisch oder Arbeitskreis nicht angeregt.

Auf Einladung der Gemeindeverwaltung finden zwei- bis dreimal jährlich Zusammenkünfte der Schulleiterinnen/Schulleiter und deren Stellvertreter mit abgestimmter Tagesordnung im Rathaus statt.

Die übrigen angesprochenen Organisationen und Gruppierungen befinden sich alle in eigenständiger, außerkommunaler Trägerschaft, mit Ausnahme des Jugendzentrums Eckenhagen.

Herr Heimers, als Leiter des Jugendzentrums, kommt regelmäßig zu Arbeitssitzungen mit den Vertretern der Jugendzentren anderer Kommunen zusammen.

## Anfrage 2:

Wie unterstützt die Gemeinde Reichshof das Netzwerk gegen Rechts des Oberbergischen Kreises und wer ist in der Gemeindeverwaltung der Ansprechpartner ?

Wurden zu rechtsextremen Vorfällen in der Gemeinde Reichshof schon Aussagen dem Kreis oder dem Netzwerk gegenüber gemacht ?

Es wurde ja bei den ersten Treffen deutlich erwähnt, dass es bei der Bestandsaufnahme in den Kommunen nicht nur um Straftaten geht.

## Antwort:

An der Auftaktveranstaltung der Einrichtung eines Netzwerkes gegen rechtsradikale, rassistische, fremdenfeindliche und antisemitische Kräfte, zu der Herr Landrat Hagen Jobi für den 19.01.2012 nach Gummersbach eingeladen hatte, habe ich persönlich teilgenommen.

Ich begrüße die Initiative sehr und werde an den weiteren Beratungen und Entscheidungen des Netzwerkes konstruktiv mitarbeiten.

Der Oberbergische Kreis ist z. Zt. dabei, den Ist-Zustand (Ist-Analyse) im gesamten Kreisgebiet aufzunehmen, hierzu die beiden Vereine „Unser Oberberg ist bunt, nicht braun“ und „Runder Tisch gegen Rechts Radevormwald“ einzubeziehen und dann zu einem weiteren Treffen einzuladen.

Da vor den bekannten und sehr befremdlichen Schmierereien in verschiedenen Orten der Gemeinde Reichshof Anfang April derartige Vorfälle hier nicht zu beklagen waren und mir auch keine sonstigen rechtsradikalen oder fremdenfeindlichen Vorkommnisse bekanntgeworden sind, habe ich dem Landrat mit Schreiben vom 13.02.2012 entsprechend berichtet.

Die Vorkommnisse Anfang April wurden sofort an die zuständigen Polizeidienststellen gemeldet, die dann auch unverzüglich tätig wurden. Das entsprechende Echo in Presse, Funk und Fernsehen ist ja bekannt.

Ansprechpartner für die Bevölkerung zur Mitteilung ähnlicher Vorfälle sind in meiner Verwaltung die Herren Fachbereichsleiter Gerhard Schöler und Ordnungsamtsleiter Gerhard Dittich.

Von dort werden alle relevanten Vorgänge unverzüglich den zuständigen Polizeidienststellen bzw. dem Staatsschutz in Köln übermittelt.



(Gernies)  
Bürgermeister